[[snt BG 10\_G]] Schnitzen; Berndt Graziosi.

Die Schüler haben an einer Holzskulptur gearbeitet, die die Spiralform und ihre unterschiedlichen Flächenbewegungen zum Thema hatte.

[101] 10\_G/Gym: Annegret Adelig.

Annegret hat sich intensiv mit der Formgebung der Aufgabe auseinandergesetzt und die Bewegungen der Spiralen und ihren Flächen plastisch sorgfältig gestaltet. Die Spiralbewegungen sind räumlich von allen Seiten gut nachvollziehbar und zeigen eine klare Kontur. Eine ansprechende und sehr zu lobende künstlerische Arbeit.

[102] 10\_G/Gym: Bertha Bunte.

Bertha hat in die hohe senkrechte Form feine Spiralformen eingefügt, die sich dekorativ gelungen in die klaren Flächen einfügen. Im Ganzen eine gelungene und ansprechende Arbeit.

[103] 10\_G/Gym: Christian Carstensen.

Christian Eric hat sich in seiner Arbeit besonders mit der Komposition von Lochbildung und Durchbrüchen auf den senkrechten Flächen beschäftigt. Im Laufe der Arbeit zeigten sich sanfte Flächenbewegungen, die in schöner Weise mit den scharfen Hell-Dunkelkontrasten der schwarzen Löcher korrespondierten. Eine interessante und räumlich von allen Seiten gut nachvollziehbare Arbeit.

[104] 10\_G/Gym: David Dämmermann.

Die Bewegungen der Form waren für David nicht so interessant, er erarbeitete sich aber durch eher senkrechte und gut gespannte Flächen eine räumlich von allen Seiten gut nachvollziehbare Form mit klaren Konturen.

[111] 10\_G/RS: Martin Minsky.

Martin hat mit großen kraftvollen Formbewegungen eine gelungene dynamische Skulptur geschaffen, die mit ihrem Durchbruch einen sehr lebendigen organischen Eindruck vermittelt. Eine ansprechende Arbeit, der noch die feinere Gestaltung der Flächen fehlt.

[112] 10\_G/RS: Nellie Nümann.

Nellie Johanna hat die Formgebung räumlich gut dargestellt und die Flächenbewegungen sorgfältig gestaltet. Im Ganzen eine ansprechende Arbeit mir gut nachvollziehbaren Bewegungsabläufen.

[275] 10\_G/RS: Ole Olsson.

Ole fehlte sehr häufig und fand keinen Zugang zu der bildhauerischen Arbeit, so dass er über die ersten Formanlagen nicht hinauskam.

[201] 10\_G/RS: Penelope Plaß.

Penelope hat in ihrer Arbeit besonders auf die Oberflächenspannung und die klaren Konturen der aufstrebenden Flächen geachtet, in die sie den hell-dunklen Kontrast der Spiralbewegung gestalterisch sehr gut einbeziehen konnte. Eine zu lobende, sorgfältig gestaltete aufrechte Form, mit sanften Schwüngen und klaren Kontrasten.